

Fünf Kitaplätze für Bayer-Mitarbeiter

Gemeinde und Unternehmen arbeiten bei der Kinderbetreuung zusammen, um attraktive Bedingungen für Arbeitnehmer zu schaffen

Von Rolf Reißmann

GRENZACH-WYHLEN. Zwei Unterschriften brauchte es, nun kann das Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinde und der Grenzach Produktions GmbH von Bayer mit Leben gefüllt werden. Es geht um fünf Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen. Nutznießer sind Beschäftigte des Unternehmens, die dringend einen Platz in einer Kinderkrippe oder einem Kindergarten benötigen.

„Derzeit kommen zu uns neue Arbeitskräfte aus ganz Deutschland. Um sie endgültig für eine Tätigkeit hier zu bewegen, müssen eben auch die sogenannten weichen Standortfaktoren stimmen“, erklärte Michael Oliva, Personalleiter bei Bayer, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. „Kinderbetreuung ist ein sehr wesentlicher Teil, damit sich Familien entscheiden, zu uns zu kommen.“

Dabei wird es keine Bedingung sein, dass die Familien in Grenzach-Wyhlen wohnen, nur bei der Grenzach Produktions GmbH müssen sie arbeiten. Mit einem Durchschnitt von 38 Jahren hat die Firma aktuell eine junge Belegschaft.



Tobias Benz (vorne links) und Michael Oliva unterzeichneten den Kooperationsvertrag. Hinten Josef Gyricza und Sarah Wohner. FOTO: ROLF REISSMANN

Oliva erinnerte an die erste derartige Kooperation im Jahr 2006, die erheblich zur Stabilisierung der Arbeitskräftesituation beigetragen habe. Für Bürgermeister Tobias Benz ist diese Form der Zusammenarbeit mit der ansässigen Wirtschaft

eine sehr wirkungsvolle Kooperation. „Wohnen und Kinderbetreuung sind derzeit unsere komplexesten Aufgaben, da passt dieser Kooperationsvertrag gut hinein.“ Bayer leiste der Gemeinde dabei finanzielle Hilfe. Diese Form sei auch für

weitere mittelständische Unternehmen eine Möglichkeit, für ihre Mitarbeiter attraktive Bedingungen zu schaffen.

Diesen Gedanken griff auch der Leiter der Sozialabteilung der Gemeinde, Josef Gyricza, auf. Alle Firmen müssten umdenken und die immer knapper werdenden Fachkräfte an sich binden. Schließlich bringe eine solche Zusammenarbeit Sicherheit für beide Seiten.

Einbezogen in die Kooperation zwischen der Gemeinde und Bayer sind die drei kommunalen Kitas Kinderhaus, Löwenzahn und Hebelschule. Allein diese drei Einrichtungen verfügen über rund 300 Plätze für Kinder von einem bis sechs Jahren. Noch einmal so viele Plätze stehen in den von anderen Betreibern geführten Einrichtungen zur Verfügung. Nicht zu vergessen sind die 37 Plätze für Kinder bis zu einem Jahr bei Tagesmüttern, betonte Gyricza.

Die fünf für die Grenzach Produktion GmbH bereitgestellten Plätze werden nach und nach belegt. Derzeit befinden sich 17 Beschäftigte des Unternehmens in Elternzeit, so dass der Bedarf dafür absehbar ist. Die Mitarbeiter würden über dieses Angebot rechtzeitig informiert, erklärte Personal- und Organisationsentwicklerin Sarah Wohner.